



Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen

Sitzungstermin: Montag, 21.11.2022
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 22:22 Uhr
Ort, Raum: im Sitzungssaal des Rathauses Tornesch, Wittstocker Str. 7

Anwesend

Sitzungsleitung

Horst Lichte SPD Tornesch

Gremienmitglieder

Sabine Werner	FDP Tornesch	
Hans-Jürgen Brede	B90/GRÜNE Tornesch	
Cord Reck	B90/GRÜNE Tornesch	Vertretung für: Lars Janzen
Maik Köster	SPD Tornesch	
Elena Mohr	CDU Tornesch	
Justus Schmitt	CDU Tornesch	
Elias Ebers	CDU Tornesch	Vertretung für: Tobias Thölen
Hans-Jürgen Jeschke	CDU Tornesch	Vertretung für: André Wiemann

Verwaltung

Kirsten Käckenhoff	Verwaltung Tornesch
Sabine Kählert	Bgm.in Tornesch
Katja Koch	Verwaltung Tornesch
Claudia Meinert	Verwaltung Tornesch

Abwesend

Gremienmitglieder

Lars Janzen	B90/GRÜNE Tornesch	entschuldigt
Tobias Thölen	CDU Tornesch	entschuldigt

André Wiemann

CDU Tornesch

entschuldigt

Gäste:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Beschluss über die Tagesordnung
- 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.09.2022
- 4 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Anfragen von Ausschussmitgliedern
- 6 Berichte der Verwaltung VO/22/842
- 7 Schulstandort Johannes-Schwennesen-Schule
- 8 Baumaßnahme an der Fritz-Reuter-Schule
- 9 Antrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN:
Zwischenlösung für die Mittagsversorgung im Offenen Ganztage
an der Fritz-Reuter-Schule VO/22/848
- 10 Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung
2022/2023 VO/22/670-3
hier: Raumbedarfe für die Übergangslösung der
Kindertagesstätte Seepferdchen
- 11 Antrag der CDU-Fraktion: Verbesserung der Situation des
Spielplatzes am Pastorendamm VO/22/801
- 12 Kunststoffbelag für das Basketballfeld Kinderspielplatz
Zauberflöte VO/22/812
- 13 Antrag der CDU Fraktion: Hinweis auf den Kindergarten im
Wachsbleicher Weg VO/22/802

14	Antrag der CDU Fraktion: Stipendium für Klassenfahrten in unsere Partnerstädte	VO/22/823
15	Neugestaltung des Tornescher Weihnachtsmarktes	VO/22/829
15.1	Antrag der CDU Fraktion: Neugestaltung des Tornescher Weihnachtsmarktes	VO/22/877
16	Ausfallbürgschaft für die Dorfgemeinschaft Ahrenlohe	VO/22/836
17	Haushaltsplanung 2023 für die Kinderbetreuung in den Tornescher Kindertagesstätten sowie die Finanzierungsanteile für die Betreuung Tornescher Kinder in auswärtigen Einrichtungen und in Tagespflege	VO/22/845
17.1	Haushaltsplanung 2023 für die Kinderbetreuung in den Tornescher Kindertagesstätten sowie die Finanzierungsanteile für die Betreuung Tornescher Kinder in auswärtigen Einrichtungen und in Tagespflege	VO/22/845-1
18	Haushalt 2023; Entwurf des Teilhaushaltes 3 des Amtes für Bürgerbelange	VO/22/821
18.1	Haushalt 2023; Entwurf des Teilhaushaltes 3 des Amtes für Bürgerbelange	VO/22/821-1
18.2	Haushalt 2023; Entwurf des Teilhaushaltes 3 des Amtes für Bürgerbelange	VO/22/821-2

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Beschluss über die Tagesordnung

Beschluss:

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird beschlossen. Die Beratung und Beschlussfassung der Tagesordnungspunkte 19 und 20 in nichtöffentlicher Sitzung wird ebenfalls beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

Beratungsverlauf:

Der Ausschussvorsitzende begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest und eröffnet die Sitzung.

2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:

Herr Lichte begrüßt die etwa 20 erschienenen Zuhörer*innen und bittet um Wortmeldung.

Frau Tanja Böttcher, Vorsitzende des Schulelternbeirates der Fritz-Reuter-Schule, wünscht eine Aussage zum aktuellen Sachstand im Hinblick auf die Optimierung der Schulkinderbetreuung an der FRS. Frau Käckenhoff geht kurz auf die Fragestellungen zu „Spatenstich neue Schulmensa“, „Interimslösung“ für Mittagsversorgung sowie „zusätzliches Personal“ ein. Verwaltungsseitig erfolgen derzeit Abstimmungsgespräche zu den weiteren Planungen mit der Schulleiterin sowie dem Träger des Betreuungsangebots an der FRS. Eine Einbeziehung der Elternvertretung und Vorstellung der Maßnahmeplanung erfolgt, sobald erste Ergebnisse vorliegen. Auf Nachfrage von **Frau Vivien Philipp** zur „Containerlösung“ weist Herr Brede auf den von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingereichten Antrag hin, über den unter Tagesordnungspunkt 9 zu beraten und entscheiden ist.

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.09.2022

Beschluss:

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen vom 05.09.2022 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

Beratungsverlauf: Es liegen keine Änderungswünsche vor.

4 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**Beratungsverlauf:**

In der Sitzung am 05.09.2022 wurden keine Beschlüsse in nichtöffentlicher Sitzung gefasst.

5 Anfragen von Ausschussmitgliedern**Beratungsverlauf:**

Auf Nachfrage von **Herrn Brede** teilt die Bürgermeisterin mit, dass mit dem Einbau der Lüftungsanlagen an den beiden Tornescher Grundschulen voraussichtlich im März 2023 begonnen wird. **Herr Jeschke** erkundigt sich über den Sachstand „Kinderbetreuung auf dem Moorhof“. Frau Koch teilt mit, dass die Betreiberin des Moorhofes derzeit ein eigenes Konzept mit der Fachaufsicht für Kindertagespflege auf den Weg bringt. Die Neuorganisation der „Naturkindergartengruppe“ durch einen KiTa-Träger, der bereits mit einer Einrichtung in Tornesch ansässig ist, werde dabei derzeit nicht präferiert. **Herr Schmitt** wünscht eine Aussage zur Sicherung der KiTa-Betreuung für Schulerwartungskinder 2023. Frau Koch erläutert die Rechtsgrundlage, wonach der Rechtsanspruch auf KiTa-Betreuung bis zur Einschulung bestehe. Verwaltungsseitig finden derzeit Gespräche mit den KiTa-Leitungen statt. Zusätzlich sollen Möglichkeiten geprüft werden, inwieweit auch die Betreuungsangebote an den beiden Tornescher Grundschulen in der Zeit vom 01.08. bis zum 29.08.2023 unterstützend mitwirken können, da kooperative Lösungen gefragt seien (einzelfallbezogene Notbetreuung).

6 Berichte der Verwaltung**VO/22/842**

Beratungsverlauf:

Die Ausschussmitglieder nehmen den schriftlichen Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Frau Koch ergänzt mündlich, indem sie mitteilt, dass die 3. Ausschreibung der Baumaßnahme „Erweiterung der WABE-KiTa“ erfolgreich durchgeführt werden konnte. Sofern keine witterungsbedingten Hinderungsgründe eintreten, könne von einem Beginn der Baumaßnahmen im Januar 2023 ausgegangen werden.

Frau Käckenhoff teilt mit, dass für die „Verkehrserziehung“ an den Tornescher Grundschulen in ein neues Konzept entwickelt wird. Dies sei in personellen Veränderungen bei der Polizei begründet. Für den nicht mehr zur Verfügung stehenden „Verkehrspolizisten“ gebe es bislang noch keinen Nachfolger.

7 Schulstandort Johannes-Schwennesen-Schule

Beratungsverlauf:

Frau Koch berichtet kurz über den aktuellen Beratungsstand im zuständigen Bau- und Planungsausschuss hinsichtlich eines Schulneubaus in Esingen. Für die Änderung des B-Planes sowie Fortsetzung der weiteren Planungen durch Planungsbüros ist die erforderliche Mittelbereitstellung in die Haushaltsplanung 2023 eingeflossen.

8 Baumaßnahme an der Fritz-Reuter-Schule

Beratungsverlauf:

Frau Koch berichtet über die Auftaktgespräche, die zwischenzeitlich mit der Schulleiterin, der Leitung der Betreuungsklasse sowie dem Bau- und Planungsamt stattgefunden haben. Die Vergabe der Aufträge für das Bauvorhaben „Neubau der Schulmensa an der FRS“ soll möglichst im Januar 2023 erfolgen, sodass ein Baubeginn im Sommer 2023 denkbar wäre. Die Bauzeit wird voraussichtlich mehr als 1 Jahr betragen. Temporäre Übergangslösungen, die geeignet wären, die akute Problematik zu lösen, sind noch nicht abgestimmt. Frau Käckenhoff ergänzt die Ausführungen von Frau Koch und berichtet aus dem „Brainstorming“ von Verwaltung, Schule und Träger der Betreuungsklasse. Die hieraus hervorgegangenen Ideen sollen zunächst weiterentwickelt und der Elternvertretung möglichst im Januar 2023 vorgestellt werden. Eine zeitlich begrenzte „Containerlösung“ werde allerdings vor dem Hintergrund von Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit nicht unbedingt präferiert.

9 Antrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN:

Zwischenlösung für die Mittagsversorgung im Offenen Ganztags an der Fritz-Reuter-Schule

VO/22/848

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, schnellstmöglich mit dem Betreuer-Team des Offenen Ganztags und der Schulleitung der Fritz-Reuter-Schule eine Zwischenlösung zu entwickeln, die den beschriebenen Zustand bis zur Fertigstellung der neuen Mensa so weit wie möglich abmildert.
2. Im Teilhaushalt 3 -Finanzplan- wird der Haushaltstitel „Mensa FRS“ in Höhe von bisher 2,6 Mio. Euro um 100.000,-- € -ohne Sperrvermerk- für den optionalen Gebrauch erhöht. Damit soll die unter Punkt 1 gefundene Interimslösung finanziert werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

Beratungsverlauf:

Herr Brede nimmt Bezug auf den von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingereichten Antrag. Insbesondere die bereits bestehende Problematik sowie die steigenden Schülerzahlen vor dem Hintergrund des Zeitraumes bis zur Fertigstellung der neuen Mensa erfordern eine praktikable Übergangslösung. Nach eingehender Beratung einschließlich Erarbeitung eines geänderten Beschlussvorschlages zu Ziffer 2 erfolgt die Abstimmung über diesen Tagesordnungspunkt.

10 Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung 2022/2023

hier: Raumbedarfe für die Übergangslösung der Kindertagesstätte Seepferdchen

VO/22/670-3

Beschluss:

Die Übergangslösung in Form der Stellung von Containern an der AWO-Kita Seepferdchen wird aus personellen und wirtschaftlichen Gründen nicht weiter verfolgt. Statt dessen wird die Verwaltung gebeten, die weitere Anmietung des Bonhoefferhauses zu verhandeln und die Genehmigung der Kindertagesstättenaufsicht zum frühestmöglichen Zeitpunkt, spätestens zum 01.08.2023, einzuholen. Die entsprechenden Haushaltsmittel dafür sind zu ermitteln und dann außerplanmäßig bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

Beratungsverlauf:

Herr Lichte berichtet aus der Historie und leitet auf den aktuellen Sachstand über.

Auf Nachfrage von Frau Werner teilt Frau Koch mit, dass sich inzwischen neue Entwicklungen ergeben haben, die dazu geführt haben, dass sich die Verwaltung von der Containerlösung distanziert hat. Die Bürgermeisterin führt aus, dass der Verwaltung in einem Gespräch im Oktober von Seiten der AWO ein Konzept zugunsten der Übergangslösung im Bonhoefferhaus vorgelegt wurde. Die Fachaufsicht für Kindertagesstätten sei bereits involviert. Grundsätzlich könne davon ausgegangen werden, dass für das Bonhoefferhaus nochmals eine Betriebserlaubnis für eine zeitlich befristete Kindergartengruppe erteilt werden kann. Eine konkrete Stellungnahme kann erst erfolgen, wenn der Prüfbericht der Unfallkasse sowie über den zu gewährleistenden Brandschutz vorliegt. Herr Schmitt begrüßt diese Alternative. Herr Brede äußert Bedenken, weil die „Alternative Bonhoefferhaus“ erst nach Ende der Baumaßnahmen an der Ev.-Luth. KiTa zur Verfügung stehe und darüber hinaus nur 20 Plätze bietet.

11 Antrag der CDU-Fraktion: Verbesserung der Situation des Spielplatzes am Pastorendamm

VO/22/801

Beschluss 1:

Die Verwaltung wird gebeten, Möglichkeiten zu finden, wie die Sandkiste zumindest in Teilen verschattet werden kann. Der oder die Vorschläge sollen dem Ausschuss zur Entscheidung in der Februarsitzung vorgestellt werden. Ein Betrag in Höhe von 5.000,- Euro *-mit Sperrvermerk-* ist dafür im Haushalt 2023 bereits einzuplanen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	1	0

Beschluss 2:

Die Verwaltung wird gebeten, den durch Bretter geschützten Zugang durch ein Tor besser abzusichern. Das Tor soll in der Beschaffenheit sein, dass der Zugang weiterhin mit Bollerwagen, Kinderwagen, Kinderkarre oder Kinderfahrrädern möglich ist. Ein Betrag in Höhe von 2.000,- Euro ist dafür im Haushalt bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

Beratungsverlauf:

Herr Schmitt erläutert kurz den Hintergrund des CDU-Antrages. Es erfolgt eine ausführliche Diskussion, ob eine Beschattung von öffentlichen Sandspielbereichen grundsätzlich befürwortet wird. Frau Werner schlägt vor, vorsorglich eine Mittelbereitstellung für die vorgeschlagene Maßnahme am KSP „Pastorendamm“ mit Sperrvermerk in die Haushaltsplanung aufzunehmen. Die Beschlussfassung über die Umsetzung der Maßnahme sollte gesondert zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Vorbereitend hierfür könnte zum Beispiel eine Prüfung

der Notwendigkeit im Rahmen einer Spielplatzbegehung erfolgen. Abschließend sprechen sich die Ausschussmitglieder dafür aus, dass die Verwaltung Möglichkeiten einer Verschattung der Sandkiste auf dem KSP „Pastorendamm“ prüfen möge. Diese sollen möglichst in der Februarsitzung 2023 vorgestellt werden.

In Bezug auf die Optimierung der Sicherheit im Eingangsbereich des Spielplatzes besteht Einigkeit, dass umgehend der Sicherheitsaspekt zu überprüfen und zeitnah der Einbau eines zweckgerechten Tores umzusetzen ist.

12 Kunststoffbelag für das Basketballfeld Kinderspielplatz Zauberflöte

VO/22/812

Beschluss:

Auf dem Basketballfeld des Kinderspielplatzes Zauberflöte soll zur Verbesserung der Lärmsituation ein Kunststoffsportbelag aufgebracht werden. Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 12.000 EUR werden im Haushalt 2023 bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
0	9	0

Beratungsverlauf:

Der Ausschussvorsitzende nimmt Bezug auf die zu diesem Tagesordnungspunkt vorliegende Beschlussvorlage. Nach ausführlicher Diskussion und Aussprache über den Beschlussvorschlag der Verwaltung kommen die Ausschussmitglieder dahingehend überein, dass kein ausreichend begründeter Handlungsbedarf bestehe.

13 Antrag der CDU Fraktion: Hinweis auf den Kindergarten im Wachsbleicher Weg

VO/22/802

Beschluss: *-abgelehnt-*

Die Verwaltung wird gebeten, im Wachsbleicherweg Hinweisschilder aufzustellen, die auf den Standort des Kindergartens hinweisen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
3	6	0

Beratungsverlauf:

Ergänzend zu dem von der CDU-Fraktion eingereichten Antrag berichtet Frau Mohr über ihre

persönlichen Eindrücke zur Verkehrssituation im Wachsbleicherweg. Sie gehe davon aus, dass motorisierte Verkehrsteilnehmer*innen durch zusätzliche Beschilderungen, die in geeigneter Form auf das Vorhandensein einer KiTa aufmerksam machen, sensibilisiert werden könnten, wirklich langsam zu fahren. Frau Werner vertritt die Auffassung, dass der Wachsbleicherweg eine ausgewiesene Spielstraße sei. Mehr „gehe“ doch gar nicht. Dieser Aussage schließen sich die Ausschussmitglieder mehrheitlich an.

14 Antrag der CDU Fraktion: Stipendium für Klassenfahrten in unsere Partnerstädte

VO/22/823

Beschluss: -abgelehnt-

Die Lehrerinnen und Lehrer an den Schulen werden gebeten, Klassenfahrten auch in die Partnerstädte der Stadt Tornesch zu planen und durchzuführen. Um hier einen Anreiz gegenüber vermeintlich anderen attraktiveren Zielen zu schaffen, unterstützt die Stadt Tornesch die Klassenfahrt pro Klassenverband mit 500,-- Euro. Dieser Zuschuss ist für Eintrittsgelder, Kosten für Ausfahrten oder ähnliches einzusetzen. Ein Nachweis über die Ausgaben muss nicht erbracht werden. Mittel in Höhe von 4.500,-- Euro sind ab dem HH-Jahr 2023 jährlich für fünf Jahre einzustellen. Dann ist ein Fazit zu ziehen und über eine Fortführung des Zuschusses zu beraten. Der Zuschuss gilt gleichlautend für Ausfahrten von Sportvereinen und Jugendfahrten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
4	5	0

Beratungsverlauf:

Herr Schmitt erläutert den Hintergrund des Antrages der CDU-Fraktion. Nach seiner Auffassung sei es wichtig, auch die jüngere Generation stärker in die Begegnung mit den Partnerstädten einzubeziehen. Dafür seien Schulen gut geeignet. Herr Lichte weist darauf hin, dass in Tornesch nur die Klaus-Groth-Schule gemeint sein könne, da die Klassenfahrten der Grundschulen im Allgemeinen nicht ins Ausland gehen. Aus der Erinnerung berichtet der Ausschussvorsitzende über die Anfänge der Städtepartnerschaften und die seinerzeit unternommenen Anstrengungen, bei Lehrerinnen und Lehrern, Schülerinnen und Schülern sowie Jugendlichen in Vereinen ein Interesse für einen Austausch bzw. gemeinsame Begegnungen und Besuche zu wecken. Leider sei dies nicht zielführend gewesen und letztlich gänzlich zum Erliegen gekommen. Herr Lichte empfiehlt zunächst direkt mit der Schulleitung bzw. dem Lehrerkollegium der KGST Kontakt aufzunehmen und gezielte Maßnahmen anzustoßen. Frau Werner hat Bedenken im Hinblick auf die finanziellen Auswirkungen. Ergänzend weist sie darauf hin, dass Sportvereine bereits über Zuschüsse für Jugendfahrten gefördert würden, sodass hier nach ihrer Einschätzung keine Notwendigkeit für die Aufnahme einer zusätzlichen freiwilligen Leistung bestehe. Herr Brede schließt sich Frau Werner an. Alternativ schlägt Herr Brede vor, dass, wenn Schulen eine Partnerstadt besuchen, ggfs. eine zweckbezogene Förderung über eine Beschlussfassung auf Grundlage eines Einzelantrages erhalten sollten.

15 Neugestaltung des Tornescher Weihnachtsmarktes

VOI/22/829

Beschluss: *-abgelehnt-*

Die Verwaltung wird beauftragt eine Arbeitsgruppe zur konzeptionellen Überarbeitung der Gestaltung des Tornescher Weihnachtsmarktes einzuberufen und die, in der Ausführung aufgeführten Punkte, zu thematisieren. Der Ausschuss ist laufend über die Ergebnisse zu informieren. Mit Entscheidung für eine Neuanschaffung der Hütten ist der Sperrvermerk des Produktkontos 281000.783100 in Höhe von 50.000 € vom Ausschuss aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
0	3	6

Beratungsverlauf:

Frau Käckenhoff erläutert den Sachstand im Hinblick auf die Durchführung der diesjährigen Veranstaltung sowie den Beschlussvorschlag der Verwaltung zwecks Neuausrichtung. Grundsätzlich bestehen verwaltungsseitig Überlegungen, ein neues Konzept zu entwickeln und hierfür eine Arbeitsgruppe einzuberufen. In Ergänzung der Ausführungen von Frau Käckenhoff fließt eine Aussprache über den Antrag der CDU-Fraktion, TOP 15.1, ein. Es wird deutlich, dass sich die Ausschussmitglieder mehrheitlich gegen eine konzeptionelle Überarbeitung aussprechen. Darüber hinaus soll der traditionelle Weihnachtsmarkt in Tornesch auch künftig am 1. Adventssonntag und am Standort „PoMM 91“ stattfinden.

Frau Werner spricht sich gegen die Anschaffung neuer stadteigener Buden aus. Zum einen stehen hierfür keine finanziellen Ressourcen zur Verfügung, zum anderen sind längerfristig nicht unerhebliche Folgekosten für Unterhaltung und Lagerung absehbar. Sie wünscht sich an dieser Stelle, dass die Vereine und Verbände etc. in Eigenregie handeln und sich alternativ Pavillons o. ä. beschaffen.

15.1 Antrag der CDU Fraktion: Neugestaltung des Tornescher Weihnachtsmarktes

VOI/22/877

Beschluss:

1. Der Standort des Weihnachtsmarktes verbleibt um das PoMM 91.
2. Der Weihnachtsmarkt findet am 1. Adventssonntag statt.
3. Der Weihnachtsmarkt bleibt ein Weihnachtsmarkt der Tornescher Vereine und Verbände.
4. Die Verwaltung wird im Zusammenspiel mit den Teilnehmenden gebeten, den Weihnachtsmarkt konzeptionell weiterzuentwickeln und dem Ausschuss regelmäßig über

den Fortschritt, aus dem ggfs. eine weitere Beschlussfassung folgt, zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

Beratungsverlauf:

Eine Beratung der Tagesordnungspunkte 15 und 15.1 ist nicht konkret von einander abgegrenzt erfolgt. Die Aussprache über den Antrag der CDU Fraktion ist inhaltlich mit in den Beratungsverlauf unter TOP 15 eingeflossen.

Nach der Abstimmung über den TOP 15 sprechen sich Frau Werner und Herr Schmitt dafür aus, während der diesjährigen Veranstaltung am 27.11.2022 durch Verwaltungsmitarbeiter eine Teilnehmerinnen- und Teilnehmerbefragung durchzuführen. Hieraus können ggfs. neue Erkenntnisse gewonnen und als Ansatz für eine Neugestaltung des Weihnachtsmarktes genutzt werden.

16 Ausfallbürgschaft für die Dorfgemeinschaft Ahrenlohe

VO/22/836

Beschluss:

Wegen Unkalkulierbarkeit von Einnahmen infolge der Corona-Pandemie wird der Dorfgemeinschaft Ahrenlohe für die Veranstaltung „Ahrenloher Dorfabend“ eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 3.000,— € gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

Beratungsverlauf:

Nach kurzer Aussprache über die zu diesem Tagesordnungspunkt erstellte Beschlussvorlage erfolgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag der Verwaltung.

17 Haushaltsplanung 2023 für die Kinderbetreuung in den Tornescher Kindertagesstätten sowie die Finanzierungsanteile für die Betreuung

VO/22/845

Tornescher Kinder in auswärtigen Einrichtungen und in Tagespflege

Beschluss:

siehe TOP 17.1

Beratungsverlauf:

Kenntnisnahme;

- Die Beratung und Beschlussfassung ist einschließlich der Veränderungsliste unter TOP 17.1 erfolgt.

17.1 Haushaltsplanung 2023 für die Kinderbetreuung in den Tornescher Kindertagesstätten sowie die Finanzierungsanteile für die Betreuung**VO/22/845-1****Tornescher Kinder in auswärtigen Einrichtungen und in Tagespflege****Beschluss:**

Den Haushaltsplanungen 2023 sowie der beigefügten Veränderungsliste einschließlich der mittelfristigen Finanzplanung für den Produktbereich 365000- Tageseinrichtungen für Kinder wird zugestimmt. Der Ausschuss für Finanzen wird um Berücksichtigung im Rahmen der Gesamthaushaltsplanung für die Stadt Tornesch gebeten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

Beratungsverlauf:

Herr Lichte nimmt Bezug auf die vorliegende Beschlussvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt. Frau Koch teilt mit, dass die Veränderungsliste Anpassungen beinhaltet, die aufgrund der Beratungsergebnisse in den Kindergartenbeiräten berücksichtigt wurden. Insbesondere wurden Sondermittel für Investitionsplanungen aus dem Ergebnishaushalt herausgenommen und im Finanzplan veranschlagt. Frau Werner merkt an, dass die Höhe der Investiven Maßnahmen gewaltig sei. Hinzu käme, dass gerade auch aufgrund der schwierigen Haushaltslage, in der sich die Stadt Tornesch befände, nicht für alle Maßnahmen die erforderliche Notwendigkeit im nächsten Jahr gesehen werde. Nach kurzer Aussprache erfolgt die Abstimmung gemäß Beschlussvorschlag der Verwaltung.

18 Haushalt 2023; Entwurf des Teilhaushaltes 3 des Amtes für Bürgerbelange**VO/22/821****Beschluss:**

Der Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung empfiehlt dem Finanzausschuss den Haushaltsentwurf für den Teilhaushalt 3 des Amtes für Bürgerbelange sowie die noch zusätzlich in der Sitzung beschlossenen Änderungen über eine Veränderungsliste als Empfehlung für die Ratsversammlung zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	1

Beratungsverlauf:

Die Ausschussmitglieder nehmen die Beschlussvorlage sowie die vorliegenden Haushaltsplanungen 2023 , Teilhaushalt 3, zur Kenntnis. Frau Koch erläutert auf Nachfrage von Frau Werner und Herrn Schmidt einzelne Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr sowie Kostensteigerungen aufgrund der aktuellen Entwicklungen. Aus der Beratung gehen Beschlüsse über Änderungen zu einzelnen Produktkonten hervor. Diese werden im Einzelnen in einer **Veränderungsliste** zusammengefasst und der Sitzungsniederschrift als Anlage beigefügt.

Anlage 1 HH-Plan 2023; Veränderungsliste JSSKB 21-11-2022

18.1 Haushalt 2023; Entwurf des Teilhaushaltes 3 des Amtes für Bürgerbelange

VO/22/821-1

Beratungsverlauf:

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass eine Beratung und Beschlussfassung zu diesem Produktkonto entfällt, da es sich bei der Sachausstattung für das Schiedsamt um eine Pflichtaufgabe handelt. Der Antrag wurde zurückgezogen.

18.2 Haushalt 2023; Entwurf des Teilhaushaltes 3 des Amtes für Bürgerbelange

VO/22/821-2

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur- und Bildungswesen beschließt dem FD Ordnung und Meldewesen einen Leasingwagen für den Außendienst zur Verfügung zu stellen.

Die Haushaltsmittel sind über die Veränderungsliste zum Teilhaushalt 3 beim Produkt: 122000.523200 und 122000.525110 einzuplanen.

Ebenso ist der Ansatz 122000.432100 Nutzungsentgelte von Obdachlosen über die Veränderungsliste anzupassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	1

Beratungsverlauf:

Beratungsverlauf siehe TOP 18.

Vor Einstieg in den nichtöffentlichen Sitzungsteil verabschiedet der Ausschussvorsitzende die Zuhörerinnen und Zuhörer sowie Frau Eschke, Redaktion Uetersener Nachrichten. Er bedankt sich für das gezeigte Interesse und die Teilnahme an dieser Sitzung.

Vorsitz:

Horst Lichte

Schriftführung:

Claudia Meinert